

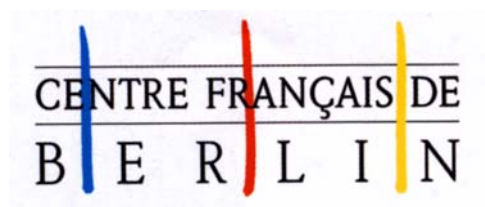
Centre Français de Berlin

Müllerstraße 74 D-13349 Berlin

Informationsbroschüre:

*Ab nach*

*Frankreich !*



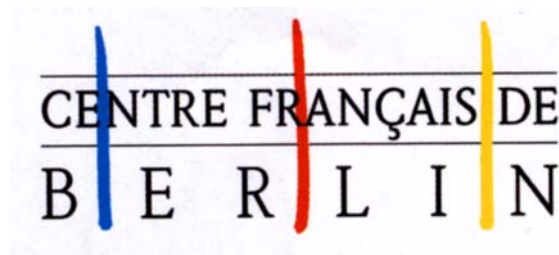
Wir danken dem

**Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend**

sowie der

**Berliner Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Sport**

die finanzielle Unterstützung  
bei der Herstellung dieser Broschüre



Müllerstraße 74  
13349 Berlin, Allemagne  
Tél : +49 (0)30 459 793 53  
Fax : +49 (0) 30 459 793 55  
[www.centre-francais.de](http://www.centre-francais.de)  
[info@centre-francais.de](mailto:info@centre-francais.de)

Eine Berufserfahrung im Ausland ist mehr als „nur“ eine Berufserfahrung. Sie fordert die ganze Person, ist mit einem gehörigen Energie- und Organisationsaufwand verbunden, und ein Abenteuer, welches die Persönlichkeit prägt.

Während des Jobs oder Praktikums im Ausland erlernen Sie die Sprache, entdecken neue Orte, eine neue Kultur, andere Lebens- und Arbeitsweisen. Manche unter Ihnen werden vielleicht sogar neue Facetten des eigenen Berufs entdecken!

Die Entdeckungstour ist ein Meilenstein in Ihrer persönlichen Biographie. Sie haben sich selbst und anderen bewiesen, dass Sie die Verantwortung für sich selbst übernehmen können, haben Initiative und Durchhaltevermögen gezeigt, die eigenen Grenzen kennen gelernt (vielleicht sogar verschoben) und einen neuen Blick auf Ihren Beruf und Ihre persönlichen Ziele geworfen.

Es ist das besondere Anliegen des Centre Français de Berlin im Rahmen eines europäischen Städtenetzwerkprojektes junge Europakandidat/innen auch ohne Hochschulabschluss tatkräftig dabei zu unterstützen. Unter Vermittlung ins Ausland verstehen wir maßgeschneiderte Unterstützung, die es jedem/jeder ermöglicht, ein persönliches Auslandsaufenthalt zustande zu bringen. Diese Broschüre soll praktische Hinweise für die ersten Schritte geben.

Das Centre Français de Berlin in Berlin, das C/E/I Club des 4 Vents in Paris und das C/E/I French Centre in London sind die ersten Etappen eines europaweiten Städtenetzwerkes, das sich der beruflichen Mobilität junger Menschen in Europa widmen wird.

Wir möchten Sie neugierig machen und wünschen viel Glück, Erfolg und Vergnügen!



Guillaume Dufresne  
Geschäftsführer



Hartmut Brocke  
Geschäftsführer

## **Allgemeine Informationen**

Ankunft	4
Aufenthaltserlaubnis	6
Unterkunft	7
Geldangelegenheiten	10
Krankenversicherung	11
Unfall- und Haftpflichtversicherung	12
Einkaufen	13
Sprachkurse	14
Wichtige Telefonnummern und nützliche Adressen	15

## **In Frankreich arbeiten**

Arbeitsbedingungen	18
Job / Praktikum suchen	19
Bewerbungsunterlagen	20
Vorstellungsgespräch	23
Äquivalenz der Abschlüsse	25
Vokabular	26

Stand: Dezember 2004. 3. Auflage

Für die Richtigkeit, der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen übernimmt das Centre Français de Berlin gGmbH keine Haftung. Wir bitten Sie, uns eventuelle Fehler, Änderungen oder Aktualisierungen mitzuteilen. Danke!



**ALLGEMEINE  
INFORMATIONEN**

## Mit dem Flugzeug

Verschiedene Fluggesellschaften verbinden 9 deutsche Städte direkt mit Paris, und ab einigen Flughäfen sogar direkt mit Lyon, Marseille oder Clermont-Ferrand.

Informationen und Buchung:

[www.airfrance.de](http://www.airfrance.de)  
[www.lufthansa.de](http://www.lufthansa.de)  
[www.online.flydba.com](http://www.online.flydba.com)  
[www.opodo.fr](http://www.opodo.fr)  
[www.anyway.com](http://www.anyway.com)  
[www.expedia.de](http://www.expedia.de)  
[www.airberlin.de](http://www.airberlin.de)

Von den Flughäfen Charles de Gaulle und Orly erreichen Sie Paris mit dem Bus oder dem RER (B) (Regionalschnellbahn). Bis zum Bahnhof Montparnasse und Gare de Lyon dauert die Fahrt mit dem Bus ca. 60 Minuten (einfache Fahrt ca. 7 €), mit dem RER B ca. 45 Minuten.

## Mit dem Zug

Auskünfte über Zugverbindungen und Bahnangebote nach und in Frankreich erhalten Sie bei den DB-Verkaufstellen oder auf der Internet-Seite der französischen Bahn (SNCF, Société Nationale des Chemins de Fer) – siehe unten.

Von vielen deutschen Städten gibt es tägliche Zugverbindungen (Eurocity, Nachtzüge THALYS – ab Düsseldorf/Köln oder Berlin) nach Paris. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug Thalys ab Köln erreichen Sie Paris in vier Stunden. Die Bahn-Card gilt bis zur deutschen Grenze.

Wer unter 26 Jahre ist und darüber hinaus ganz Frankreich und Europa per Bahn besichtigen möchte, kann sich eine *Euro Domino* Karte besorgen. Diese ist mehrere Monate gültig und gewährt verschiedene Ermäßigungen.

Informationen und Buchung:

[www.raileurope.de](http://www.raileurope.de)  
[www.sncf.de](http://www.sncf.de)

## Mitfahr- gelegenheiten

Informationen und Mitfahrgelegenheiten finden Sie auf der Seite [www.mitfahrzentrale.de](http://www.mitfahrzentrale.de) (Sie registrieren sich und haben Zugang zur Datenbank der Mitfahrgelegenheiten).

Fahrer decken dadurch ihre Fahrt- und Betriebskosten. Mitfahrer reisen bequem, günstig und umweltfreundlich. Außerdem ist schon die eine oder andere Freundschaft auf diesem Weg entstanden!

## Mit dem Bus

Viele Busunternehmen bieten **regelmäßige Verbindungen** nach Frankreich. (z.B. mit der Deutschen Touring und Eurolines gibt es regelmäßig Verbindungen zu 40 verschiedenen Zielen in Frankreich). Die Reise von Berlin nach Paris dauert z.B. ca. 14 Stunden und kostet hin- und zurück ca. 150,00 €. Ankunft in Paris i.d.R. an der

Gare routière internationale de Paris-Gallieni,  
Avenue du Général de Gaulle  
93170 Bagnolet.  
Tel : 0033 (0)1 4972 5163.

[www.eurolines.com](http://www.eurolines.com).  
[www.berlinlinienbus.de](http://www.berlinlinienbus.de)  
Tel: (030) 86 09 60

Beide Busgesellschaften bieten Preisermäßigungen für Studenten (mit Altersbeschränkung)

[www.gullivers.de](http://www.gullivers.de) (Ankunft Gare de l'Est in Paris)  
Tel: (030) 31 10 21 10

Diese Busgesellschaft bietet Preisermäßigungen für Studenten (ohne Altersbeschränkung)

## Öffentliche Verkehrsmittel

In den meisten Städten in Frankreich ist das Verkehrsnetz gut entwickelt und erschwinglich. Auf der Internetseite der jeweiligen Stadt finden Sie i.d.R. Informationen zum Netz und zu den Tarifen.

Das Verkehrsnetz in Paris ist gut organisiert und besteht aus Bus, U-Bahn (die „métro“), und RER (Schnelle Stadtbahn, die die Vororte mit der Hauptstadt verbindet). Nachts sind Métro- und RER-Haltestellen von 0.30 bis 5.45 geschlossen, dafür fahren Nachtbusse.

Die Sicherheit ist gut, allerdings sollten Sie sich bei der RATP, der pariser Verkehrsgesellschaft, erkundigen, wenn Sie spät in Gegenden unterwegs sein wollen, die Sie nicht kennen. Weitere Informationen erhalten Sie am Schalter der RATP in jeder Métro- oder RER-Station, oder unter **[www.ratp.fr](http://www.ratp.fr)**.

### Preise

1 Einzelfahrschein: **1,40 €** (eine Stunde gültig)  
10 Fahrscheine (ein „Carnet“): **10,50 €** (ohne Ermäßigung)  
1 Wochenkarte („Carte orange à la semaine“): **15,40 €** (1 Zone) bis 41,70 (8 Zonen)  
1 Monatskarte („Carte orange au mois“): **50,40 €** (1 Zone) bis 136,90 (8 Zonen)

Die Carte orange können Sie an jedem RATP-Schalter erhalten. Sie benötigen dafür Ihren Ausweis und 2 Passfotos.

---

## Aufenthaltserlaubnis

Wenn Sie sich als EU-Bürger **weniger als 3 Monate** in Frankreich aufhalten, brauchen Sie keine Aufenthaltserlaubnis. Ein gültiger **Ausweis** oder ein **Reisepass** genügt.

**Ab 3 Monaten** muss eine Aufenthaltserlaubnis beim Polizeiamt, am Rathaus („Mairie“) oder bei der „Préfecture“ (Polizeipräsidium) beantragt werden. Dafür brauchen Sie folgende Dokumente:

- gültiger **Ausweis oder Reisepass**
- **Wohnsitzbeleg**, z.B. eine Telefon- bzw. Stromrechnung, eine Wohnsitzbestätigung vom Vermieter
- **Arbeitsvertrag** oder Arbeitsmeldung des Arbeitgebers
- **Passfotos**

EU-Bürger bekommen dieses Dokument in der Regel problemlos. Sie müssen allerdings beweisen können, dass Sie über **ausreichende Finanzmittel** verfügen, um Ihren Aufenthalt zu finanzieren („attestation de moyens d'existence“) z.B. mit einem Brief Ihrer Eltern, einem Kontoauszug oder Kopie eines Arbeitsvertrages oder eines vergüteten Praktikums für die Dauer Ihres Aufenthalts in Frankreich.

Diese Aufenthaltserlaubnis ist dann während Ihrer gesamten geplanten Aufenthaltszeit gültig.

---

## Deutsch-französischer Sozialausweis

Der deutsch-französische Sozialausweis ist ein Kooperationsprojekt der deutschen und französischen Studentenwerke und berechtigt zu **preiswerteren Übernachtungen** in Studentenwohnheimen und **verbilligtem Essen** in Studentenrestaurants (Resto-U). **Weitere Vergünstigungen** werden auch von den verschiedenen Hochschulstädten angeboten (u.a. Paris, Bordeaux, Nice, Toulouse, Caen, La Rochelle, Perpignan, Aix-en-Provence, Clermont-Ferrand).

Der Ausweis gilt jeweils ein **Kalenderjahr** und kann in Deutschland von Studierenden bis 35 Jahre gegen geringe Gebühr bei den **Sozialberatungsstellen** der Bildungseinrichtungen beantragt werden.

Sollten Sie vergessen haben, den Ausweis vor Ihrer Abreise zu beantragen, können Sie den Antrag in Frankreich beim CROUS oder im Studentenheim einreichen.

---

# Unterkunft

Das in Deutschland vor allem unter jungen Menschen und Studenten verbreitete **WG-Wesen** kennt man in Frankreich nicht in dieser Ausprägung. Außer in kleinen und mittleren Städten ist meistens schwer, eine einigermaßen preiswerte Wohnung zu finden. Insbesondere in Paris liegen die geforderten Mieten deutlich über dem **Preisniveau** in deutschen Großstädten (mit Ausnahme von München!). Informationen über **Wohngeld** finden Sie am Ende dieser Rubrik.

Da der Immobilienmarkt in Frankreichs Großstädten gesättigt ist, sollten Sie mit der Wohnungssuche **möglichst früh anfangen**. Hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:

- eine Wohnung oder ein Zimmer in einer WG zu mieten
- in einer Gastfamilie
- in einem Wohnheim oder einer Jugendherberge

## Wohnungen

In der Regel werden Mietverträge in Frankreich für drei Jahre geschlossen, kürzere Verträge sind aber möglich. Oft werden hohe Kautionen verlangt, 2 bzw. 3 Monatsmieten sind nicht unüblich. Ein paar spezialisierte Anzeigenblätter bieten kostenlos Mietobjekte an und sind auch im Internet zu finden:

[www.pap.fr](http://www.pap.fr)  
[www.lacentrale.fr](http://www.lacentrale.fr)  
[www.seloger.com](http://www.seloger.com)  
[www.minitelorama.com](http://www.minitelorama.com)

## Wohn- gemeinschaften

Der Mitbewohner einer WG hat sein eigenes Zimmer und kann auch die anderen Gemeinschaftsräume benutzen (Küche, Bad). Die Miete liegt zwischen 300 € und 500 €/Monat. Diese Möglichkeit ist günstiger und freundlicher als ein Studio, allerdings nicht so verbreitet wie in Deutschland. Es ist ratsam, vom Anfang an mit den Mitbewohnern sich über die Versicherung, die Versorgung usw. zu einigen.

[www.appartager.com](http://www.appartager.com)  
[www.colocation.fr](http://www.colocation.fr)  
[www.kel-koloc.com](http://www.kel-koloc.com)

## Studenten- wohnheime/ Foyers d'étudiants

Wer nicht gerne alleine wohnt, kann auch ein Zimmer in einem Studenten- oder Jungarbeiterwohnheim (Foyers d'Etudiants, Foyers de Jeunes Travailleurs) mieten. Je nach Wohnheim stehen auch Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Sie können auch verpflichtet sein, das Abendessen im Wohnheim einzunehmen. In den (oft katholischen) Wohnheimen muss man oft spätestens um 23.00 bzw. 24.00 zurück sein. Die Anmeldung sollte recht früh erfolgen (einige Monate vor Aufenthaltsbeginn) Die Preise sind unterschiedlich (Einzelzimmer ca. 300 € bis 500 €).

[www.unme-asso.com/html/paris/foyer-etudiants.htm](http://www.unme-asso.com/html/paris/foyer-etudiants.htm)  
[www.adele.org](http://www.adele.org)  
[www.paris-touristoffice.com](http://www.paris-touristoffice.com)

## **Jugendherbergen/ Auberges de Jeunesse**

Es gibt in Paris 4 Jugendherbergen, weitere liegen in den Vororten. Ein Internationaler Ausweis ist notwendig, um sich anzumelden (10,70 €, ein Jahr lang gültig).

Der Preis pro Übernachtung liegt zwischen 10,00 € und 18,50 €. Weitere Informationen über Jugendherbergen in ganz Frankreich: [www.fuaj.org](http://www.fuaj.org). In den größeren Städten ist es sinnvoll, mehrere Monate im voraus zu buchen, weil die Jugendherbergen sehr begehrt sind!

### **Jugendherbergen in Paris:**

#### **Auberge "Léo Lagrange"**

107, rue Martre, 92110 Clichy

**Tel** : 0141272690

**Fax** : 0142705263

[paris.clichy@fuaj.org](mailto:paris.clichy@fuaj.org)

#### **Auberge "Le d'Artagnan"**

80, rue Vitruve, 75020 Paris

**Tel** : 33 (0)1 40 32 34 56

**Fax** : 33 (0)1 40 32 34 55

[paris.le-dartagnan@fuaj.org](mailto:paris.le-dartagnan@fuaj.org)

#### **Auberge de Jeunesse**

24, rue des Sept Arpents,

93310 Le Pré St Gervais

**Tel** : 0148432411

**Fax** : 0148432682

[paris.cite-des-sciences@fuaj.org](mailto:paris.cite-des-sciences@fuaj.org)

#### **Auberge "Jules Ferry"**

8, bd Jules Ferry,

75011 Paris

**Tel** : 0143575560

**Fax** : 0143148209

[paris.julesferry@fuaj.org](mailto:paris.julesferry@fuaj.org)

Unter [www.europeanhostels.com](http://www.europeanhostels.com) können Sie Hostels und Jugendherbergen in vielen Städten Europas finden, sowie freie Zimmer suchen.

**Immobilienmakler** Falls alle Stricke reißen, wenden Sie sich an lokale Immobilienmakler. Meistens verlangen diese eine Monatsmiete als Kommission.

Der Immobilienmakler Hestia hält besondere Angebote für Studierende bereit und verlangt dafür eine pauschale Vermittlungsgebühr zwischen 105 und 140 €. Adresse: [www.hestia.fr](http://www.hestia.fr)

**Mietbedingungen** 1. Zu Beginn des Mietverhältnisses hat der Mieter üblicherweise eine Kautionshöhe von bis zu 3 Monatsgrundmieten zu leisten, die er nach seinem Auszug zurückerhält.

2. Eine Bankgarantie oder die Bürgschaft einer dritten Person (z.B. der Eltern) ist notwendig.

3. Der Mieter muss auch den Nachweis einer bestehenden **Hausratsversicherung** (assurance multirisque) erbringen.

4. Vor der Wohnungsübergabe, und beim Auszug sind die Mietparteien verpflichtet, den **Zustand der Wohnung** (état des lieux) schriftlich genau festzuhalten. Achten Sie dabei auf die Details und lassen Sie, falls notwendig, auch kleine Schäden beim Einzug festhalten.

**Mietnebenkosten** Die Mietnebenkosten sind zusammen mit der Nettomiete an den Vermieter zu überweisen (z.B. die Hausverwaltungskosten, Wasser, Müllabfuhr) und betragen für ein Zimmer i.d.R. 40,00 bis 100,00 € pro Monat. Andere, wie Strom-, Gas- und Telefonkosten werden vom Anbieter direkt dem Mieter in Rechnung gestellt.

## **Wohngeld**

Sie können in Frankreich **Wohngeld** beantragen. Die Höhe dieser staatlichen Hilfe hängt hauptsächlich vom eigenen **Einkommen** bzw. Einkommen der Eltern, und von der Höhe der Miete ab. Wer während seines Praktikums oder Jobaufenthalts in Frankreich die „Allocation Pour le Logement“ (*APL*) oder die « Allocation Logement Solidarité » (*ALS*) in Anspruch nehmen möchte, muss eine Aufenthaltsgenehmigung für **mindestens 4 Monate** erhalten haben.

Es ist wichtig, dass Sie **nicht warten**, bis Sie Ihre Aufenthaltserlaubnis bekommen haben, bevor Sie den Antrag stellen (die **Bearbeitung kann über 3 Monate dauern**). Schicken Sie also so früh wie möglich nach Ihrer Anmeldung Ihre unvollständigen Unterlagen an die „Caisse d'Allocation Familiales“ (Familienausgleichskasse) Ihres Wohnortes, und reichen Sie später die Kopie Ihrer Aufenthaltserlaubnis ein.

## **Miete zahlen**

In Frankreich wird die Miete meistens **per Scheck** bezahlt. Wenn Sie kein Scheckbuch haben, werden Sie die Miete jeden Monat überweisen müssen. Es lohnt sich vor Ihrer Abfahrt zu vergleichen, ob es für Sie günstiger ist, das Geld vor Ort bar abzuheben und bei der Bank Ihres Vermieters einzuzahlen (achten Sie dabei auf den wöchentlichen Höchstbetrag, den Sie abheben dürfen!) oder die Überweisung jeden Monat von Ihrer Bank in Deutschland vornehmen zu lassen.

Einige Vermieter möchten die Monatsmiete bar bezahlt bekommen. Lassen Sie sich dabei immer eine **Quittung** („Quittance“) vom Vermieter geben !

---

# Geldangelegenheiten

## Ein Konto eröffnen

Wenn Sie **länger als 3 Monate** in Frankreich bleiben, können Sie ein Bankkonto eröffnen. Für einen kürzeren Aufenthalt können Sie sich bei der Sparkasse (Caisse d'Épargne) oder der Post erkundigen. Um ein Bankkonto zu eröffnen, brauchen Sie meistens 3 Dokumente:

- **Reisepass**
- **Aufenthaltserlaubnis**
- **Wohnsitzbeleg, Mietvertrag...**

Ca. 10 Tage nach Ihrem Antrag bekommen Sie ein **Scheckbuch** und eine **Kundenkarte**. Es ist üblich in Frankreich mit Schecks zu bezahlen, insbesondere was Miete und größere Summen betrifft. Das Scheckbuch ist i.d.R. kostenlos, nicht aber die Karte (Kosten: 15 bis 40 € / Jahr). Die Bank stellt das Niveau des eventuellen Überziehungskredits fest. Passen Sie auf! Wenn Sie diese Summe überschreiten, werden Ihr Scheckbuch und Ihre Karte endgültig gesperrt!

## Per Bankkarte bezahlen und Geld abheben

Wenn Sie eine EC-Karte, oder eine Kreditkarte besitzen wie z.B. „Mastercard“ oder „Visa“, können Sie damit in den meisten Geschäften und Restaurants **bezahlen** und in beinahe allen Banken Geld **abheben**.

Meistens wird Ihnen dabei von Ihrer Hausbank ein Auslandseinsatzentgelt berechnet, informieren Sie sich bitte bei Ihrer Hausbank. Die Bezahlung mit der Karte ist in den meisten Geschäften ab 15 € möglich.

## Öffnungszeiten

Die Banken haben allgemein montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 geöffnet. Einige Banken haben auch Samstags Vormittag geöffnet, dafür am Montag geschlossen.

## Verlust, Diebstahl der Karte oder des Scheckbuches

Lassen Sie von Ihrer Bank sofort Ihre Karte/ Ihr Scheckbuch **sperr**en („faire opposition“)

Unter der folgenden Telefonnummer können Sie dies auch kostenlos tun: **+33 (0)8 36 68 32 08**.

---

# Krankenversicherung (KKV)

## KKV in Frankreich als EU-Bürger

Wenn Sie in Deutschland krankenversichert sind, beantragen Sie vor Ihrer Abfahrt bei Ihrer Krankenkasse das Formular **E128** (Job, Praktikum) bzw. **E111** (für ein Studien- bzw. Sprachaufenthalt).

Damit sind Sie im europäischen Ausland krankenversichert. Danach haben Sie in Frankreich zwei Möglichkeiten:

1. Sie gehen direkt zum Arzt, bezahlen dort die Behandlung und ggf. die Medikamente, füllen das Formular, das Ihnen vom Arzt ausgehändigt wird, aus und schicken es mit einer Kopie Ihrer deutschen Krankenversicherungskarte und Ihrem E-128-Formular an die örtliche **CPAM** (Caisse Primaire d'Assurance Maladie). Die Kosten werden Ihnen in der in Frankreich üblichen Höhe (siehe unten) **rückerstattet** (dies kann schon 1 bis 2 Monate dauern). Dafür müssen auch Sie in Frankreich ein **Bankkonto** eröffnet haben.
2. Am einfachsten ist es, wenn Sie gleich nach Ihrer Ankunft zur örtlichen CPAM mit Ihrem **E128 / E111**-Formular gehen und sich dort **registrieren lassen**. Innerhalb der nächsten Woche bekommen Sie dann eine **Krankenversicherungsnummer** (Numéro de Sécurité Sociale) und müssen dann bei Arztbesuchen oder in der Apotheke **keine Vorkasse** leisten.

## KKV in Frankreich

In Frankreich können Sie Ihren Arzt frei wählen.

Die französische gesetzliche Krankenversicherung (Sécurité Sociale) ersetzt nur im Ausnahmefall 100% der Krankheitskosten.

Für jeden ärztlichen Schritt gilt ein **festgelegter Tarif**, und von diesem Tarif wird von der Sécurité Sociale nur ein bestimmter Prozentsatz rückerstattet, z.B.: Arztgespräch: 70%

Medikamente: je nach Wirkstoff und Präparat, 0%, 35%, 65% oder 100%  
Laboruntersuchungen: 60%, usw.

Zusätzlich schließt man in Frankreich eine **Pflichtzusatzversicherung** ab (Mutuelle), die einen Teil oder sämtliche Restkrankenkosten deckt.

**Wichtig:** Nicht jeder Arzt rechnet mit dem gesetzlichen Krankenversicherungssystem gleich ab. Es gibt zwei sog. „Secteurs“. Die Honorare der Ärzte und Krankenhäuser im 2. Sektor liegen deutlich höher als die des 1. Sektors. Versichern Sie sich deshalb, bevor Sie einen Termin machen, ob Ihr Arzt ein **médecin conventionné secteur 1** ist, sonst müssten Sie die (meist hohe) Rechnung für die Behandlung zum größten Teil „privat“ tragen.

Die Organisation Inter Service Migrants (ISM) bietet rechtliche Informationen und Übersetzungsdienstleistungen für Ausländer:

ISM-Interprétariat  
12 rue Guy de la Brosse  
75005 Paris – France  
Tel: 33 (0) 1 45 35 57 15  
Fax: 33 (0) 1 45 35 57 14  
[www.ism-interpretariat.com](http://www.ism-interpretariat.com)

---

## Unfallversicherung

Wer ein Praktikum außerhalb der Ausbildung macht, muss sich selbst gegen Unfälle versichern. Eine solche Versicherung können Sie in Deutschland oder in Frankreich für die Dauer Ihres Aufenthaltes abschließen. Für ausländische Studierende und Lernende bieten die meisten französischen Studenten-Zusatzversicherungen spezielle Verträge.

SMEBA, 54, boulevard St Michel, 75005 Paris / RER B – Station: St Michel.  
[www.smeba.fr](http://www.smeba.fr)

Wenn Ihnen als Praktikant am Arbeitsort oder auf dem Weg dahin etwas zustößt, schickt Ihr Arbeitgeber einen Unfallschein (*feuille d'accident*) an das französische zuständige Amt in den nächsten 48 Stunden. Sie müssen ebenfalls eine Unfallmeldung (*déclaration d'accident*) Ihrer Versicherung zukommen lassen. Dasselbe gilt, wenn Sie jobben.

---

## Haftpflichtversicherung

Sie müssen haftpflichtversichert sein (d.h., für die Schäden, die Sie anderen oder dem Besitz anderer zufügen), insbesondere wenn Sie z.B. ein Zimmer mieten wollen. Erkundigen Sie sich vor der Abfahrt bei Ihrer deutschen Versicherung, ob Ihnen Versicherungsschutz auch in Frankreich gewährleistet wird! Wenn nicht, dann schließen Sie eine Haftpflichtversicherung ab.

## Lebensmittel

### Wochenmärkte

Auf den Wochenmärkten, die es in jedem Arrondissement an verschiedenen Tagen gibt (z.B. bei La Motte Piquet-Grenelle, oder Rue Daguerre) können Sie gute Preise für frisches Gemüse, Fisch und Fleisch bekommen. Es lohnt sich auch schon wegen der besonderen Atmosphäre, die diese Orte prägt.

### Supermärkte

Am günstigsten kauft man bei ED oder Franprix ein. Auch am Wochenende sind kleine offene Läden („épicerie“) an fast jeder Straßenecke zu finden, allerdings sind da die Preise erheblich höher, also nur für den Notfall zu empfehlen.

## Preiswert essen

[www.parisplanresto.fr](http://www.parisplanresto.fr) hilft Ihnen, ein günstiges Restaurant in jedem Bezirk zu finden.

Einige Pariser Mensen sind das ganze Jahr über geöffnet. Regelmäßige Öffnungszeit ist von 11.00 bis 14.30, von Mo. bis Fr. (Die mit einem \* versehenen Mensen haben auch abends geöffnet von 18.30 bis 20.00). Preise (2002) **2,40 €** mit einem Studentenausweis oder **4,80 €** ohne.

### Tolbiac

17, rue de Tolbiac  
75013 Paris  
Métro Tolbiac

### Bullier\*

39, av Georges Bernanos  
75005 Paris  
RER Port Royal

### Censier

31, av Geoffroy St Hilaire  
75005 Paris  
Métro Censier Dauberton

### Cité Universitaire\*+

19, bd Jourdan  
75014 Paris  
Métro Porte d'Orléans

### Citeaux\*

45, bd Diderot  
75012 Paris  
Métro Reuilly Diderot

### Dauphine\*

2, bd Lannes  
75016 Paris  
Métro Porte Dauphine

### Rabelais

2, av Porte de Clignancourt  
75018 Paris  
Métro Porte de Clignancourt  
auch am Wochenende geöffnet

## Wo sollte man nachts lieber nicht hin?

Im allgemeinen sollte man nachts in Paris die Porte de Clignancourt meiden (insb. wegen der Drogenszene).

Tagsüber ist die Gegend dafür sehr belebt und wegen des berühmten Flohmarktes empfehlenswert.

Sonst sind die Straßen in Paris gut beleuchtet und verhältnismäßig sicher (vergleichbar mit dem Zentrum jeder Großstadt). Sie sollten nachts einfach dunkle Gassen meiden und eher auf den verkehrsreichen Hauptstraßen bleiben. Tragen Sie lieber keine offensichtlich teuren Gegenstände mit sich. Wenn Sie abends spät allein unterwegs in der Métro sein sollen, kleiden Sie sich möglichst angemessen an. Im allgemeinen werden Frauen auf der Straße öfter angesprochen oder offen gemustert als in Deutschland. Sie werden sich vielleicht erst daran gewöhnen müssen, deuten Sie dies nicht sofort als aggressiv!

Es ist ratsam, an einem Französisch-Sprachkurs als Vorbereitung auf Ihren Frankreichaufenthalt teilzunehmen. Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** (DFJW / OFAJ) vergibt Stipendien für Intensivsprachkurse an junge Berufstätige und Studenten. Bitte sehen Sie sich die Anmeldebedingungen für das Stipendium auf der Internet Seite [www.ofaj.org](http://www.ofaj.org) an, oder informieren Sie sich direkt beim DFJW / OFAJ.

Das DFJW / OFAJ bietet aber selbst keine Kurse an.

OFAJ/DFJW  
Molkenmarkt 1-3  
10179 Berlin  
Tel: (030) 288 757 31

Wenn Sie vor Ort merken, dass Ihre Französischkenntnisse nicht ausreichen, können Sie parallel zum Praktikum oder zum Job an Sprachkursen teilnehmen. In Paris und den meisten Großstädten besteht die Möglichkeit, an öffentlich organisierten Sprachkursen teilzunehmen (diese sind oft viel billiger als Kurse in Privatschulen). Bitte wenden Sie sich direkt an die Stadtverwaltung.

Die *Mairie de Paris* bietet z.B. Sprachkurse für Ausländer mit unterschiedlichem Sprachniveau und bieten verschiedene Unterrichtszeiten an. Holen Sie einfach am Rathaus Ihres Arrondissements ein Bewerbungsformular ab. Die Kosten liegen in Paris zwischen 80,00 € und 142,00 €. Es ist auch möglich, die staatliche Prüfung D.E.L.F (Diplome Élémentaire de Langue Française) der Alliance Française vorzubereiten.

**Wichtiger Hinweis:** Sie können für diese Kurse kein Stipendium bekommen, da die Mairie de Paris nicht als Ausbildungszentrum anerkannt wird.

**Weitere Informationen:** [www.mairie-paris.fr](http://www.mairie-paris.fr)

### Spezialkurse

Französisch als Fachsprache für Handel und Wirtschaft wird von unterschiedlichen Privatsprachschulen angeboten, zu unterschiedlichen Preisen. Das CEI hat mit der Sprachschule Paris-Langues ein spezifisches Abkommen:

Paris-Langues  
30, rue Cabanis  
F- 75014 Paris  
Tel : + 33 (0)1 45 65 05 28  
Fax : + 33 (0)1 45 81 26 28  
[www.parislangues.com](http://www.parislangues.com)  
[info@parislangues.com](mailto:info@parislangues.com)  
Metro-Station : Glacière

---

## Wichtige Telefonnummern

### Notfälle

Feuerwehr	18	Les pompiers
Polizei	17	La police
Notarzt	15	Le SAMU
Nachnotarzt	112	Médecins de nuit
Vergiftung (Paris)	+33 (0)1 4005 4848	Centre anti-poison

### Beratung

AIDS Info	0800 840 800	SIDA Info- Service
Alkohol/Tabak Info	0800 23 1313	Alcool / Tabac Info- Service
Seelsorge (Paris)	+33 (0)1 4296 2626	SOS Amitié

### Sonstiges

Telefonauskunft	12	Renseignements
Klempner	0800 500 757	Plombier Service Express
Taxizentrale	+33 (0)1 42 55 02 02	Centrale de réservation de taxis
Kulturinfos Paris	+33 (0)1 49 52 53 57	(in deutscher Sprache)

### Meine persönlichen Telefonnummern

Handy: .....

Festnetz: .....

Arzt: .....

Vermieter: .....

.....

---

## Nützliche Adressen

**Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**  
13 av. Franklin D. Roosevelt  
75008 Paris  
Tel: 01 53 83 45 00  
[www.amb-Allemagne.fr](http://www.amb-Allemagne.fr)

**CEI Club les 4 Vents**  
4, rue des Ciseaux  
F- 75006 Paris  
Tel : +33 (0)1 43 29 60 20  
Fax : +33 (0)1 43 29 17 75  
[www.cei4vents.com](http://www.cei4vents.com)

**CIDJ – Centre de Documentation et d'Information pour la Jeunesse**  
101, quai Branly  
75740 Paris cedex 15  
Tel : +33(0)1 4449 1200  
[www.cidj.asso.fr](http://www.cidj.asso.fr)

**CNOUS – Centre National des Œuvres Universitaires et Scolaires  
(Französisches Studentenwerk)**

6, rue Jean Calvin  
BP 49 – 75222 Paris Cedex 05  
Tel : +33(0)1 5543 5844  
[www.cnous.fr](http://www.cnous.fr)

**CROUS – Centre Régional des Œuvres Universitaires et Scolaires de Paris**  
[www.crous-paris.fr](http://www.crous-paris.fr)



**IN FRANKREICH  
ARBEITEN**

# Arbeitsbedingungen

Praktika („stages“) sind in französischen Unternehmen üblich. Ein Praktikum soll eine erste Erfahrung in der Berufswelt sein. Der Vertrag zwischen Unternehmen und Praktikant ist allerdings kein normaler Arbeitsvertrag. In den meisten Fällen wird ein Praktikum nicht vergütet. Dafür kann der Arbeitgeber von einem Praktikanten nicht verlangen, dass dieser vollständig die Arbeit eines Unternehmensangestellten übernimmt. Gesetzlich steht fest, dass der Praktikant keine „produktive Funktion“ innehaben darf. Dies bedeutet, dass Sie während eines Praktikums z.B. keine Kundenwerbung oder Telefonversand machen dürfen.

Wenn überhaupt werden Praktika in Frankreich kaum vergütet. Die Unternehmen dürfen ihren Praktikanten nur eine Aufwandsentschädigung bezahlen, die 1/3 des monatlichen Mindestlohnes nicht überschreitet. Es wird zwischen ausbildungs- bzw. studienbezogenem Praktikum (Praktikum, das innerhalb der Ausbildung oder des Studiums absolviert werden muss) und freiwilligem Praktikum unterschieden:

## **Studium- bzw. Ausbildungsbezogenes Praktikum**

Sog. „stage obligatoire“. Im Regelfall wird zwischen Unternehmen, Ausbildungsstätte oder Universität/ Hochschule und Praktikant eine Vereinbarung („convention de stage“) abgeschlossen. Darin werden die Praktikumbedingungen geregelt (Arbeitszeit, Aufgaben, Stationen, evtl. Vergütung oder Aufwandsentschädigung), der Praktikant / die Praktikantin bleibt unter dem Versicherungsschutz der Schule.

## **Freiwilliges Praktikum**

In diesem Fall muss der Praktikant/die Praktikantin sich selbst Unfall- und Haftpflicht versichern. Ein vergütetes Praktikum darf in Frankreich nur wie ein normales Arbeitsverhältnis vergütet werden, damit soll das Umgehen der Gesetzgebung hinsichtlich des Mindestlohns (SMIC, Salaire Minimum Interprofessionnel de Croissance) mittels niedrig vergüteten Praktika verhindert werden. Deshalb weigern sich viele Unternehmen, für ein Praktikum zu bezahlen. Eine Aufwandsentschädigung ist allerdings möglich. Sie darf höchstens 30% des SMIC betragen. Oft wird auch z.B. ein Teil der Monatskarte zurückerstattet, oder/und Sie bekommen Essenschecks.

Sollte dies für Sie finanziell untragbar sein, ist es ratsam, sich eher um ein befristetes Arbeitsverhältnis zu bemühen (CDD, „contrat à durée déterminée“), 2 bis 6 Monate sind durchaus üblich.

## **Form**

Auch ohne Vergütung sollten die Bedingungen Ihres Praktikums schriftlich festgehalten werden. Der Vertrag sollte folgende Punkte enthalten:

- Name, Adresse der Firma
- Name, Adresse des/der Praktikanten/in
- Dauer und Ort des Praktikums
- Die Abteilungen, in denen gearbeitet wird.
- Die Tätigkeiten, die während des Praktikums durchgeführt werden.
- Arbeitszeiten
- Kündigungsfristen
- Unterschrift des Unternehmens und des Arbeitnehmers

## **Tätigkeiten**

Sicherlich sind Ihnen Erfahrungen von Praktikanten bekannt, die in ihrer Praktikantenzeit hauptsächlich kopiert und Kaffee gekocht haben. Die Praxis der Unternehmen in Frankreich ist diesbezüglich sehr unterschiedlich. Das muss aber erfahrungsgemäß nicht immer so enden. Meistens wird man anfangs mit leichten Zuarbeiten betreut, wenn man hierbei Engagement und Interesse zeigt, kann man später umfangreichere Aufgaben erledigen. Es hängt dabei immer vom Arbeitgeber ab.

- Der Arbeitsmarkt in Frankreich allgemein** Große und international tätige Unternehmen können Sie manchmal über Tochterfilialen direkt in Deutschland anschreiben. Die wichtigsten französischen Unternehmen sind außerdem unter [www.europages.com](http://www.europages.com) zu finden. Kleine und mittelständische Betriebe sind ebenfalls auch oft bereit, ausländische Praktikanten aufzunehmen und bekommen i.d.R. viel weniger Bewerbungen.
- Arbeitsplatzsuche** Seit Ende 2004 leistet das **CEI 4 Vents** in Paris Hilfe bei der Job- und Praktikumsuche in Frankreich. Bis dahin können Sie sich schriftlich an das CEI wenden:
- CEI Club les 4 Vents**  
Madame Marianne Hottelart  
1, rue Gozlin  
F- 75006 Paris  
Tel : +33 (0)1 43 29 60 20  
Fax : +33 (0)1 43 29 17 75  
[www.cei4vents.com](http://www.cei4vents.com)
- Onlinesuche** Folgende Internetseiten sind bei der Onlinesuche hilfreich:
- <http://www.anpe.fr> (Französisches Arbeitsamt)  
<http://www.afij.org>  
<http://www.monster.fr>  
<http://www.jobline.fr>  
<http://www.mpfrance.com>  
<http://www.cyberemploi.com>
- Deutsch-Französische Vermittlungsstellen** [www.deutsch-franzoessisch.org](http://www.deutsch-franzoessisch.org) (Deutsch - Französische Handelskammer Paris) die Vermittlung ist Gebührenpflichtig
- Internationale Job- und Praktikumsvermittlungen** [www.eurogate2000.de](http://www.eurogate2000.de) (Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung)  
[www.de.aiesec.org](http://www.de.aiesec.org) (Auslandspraktika für alle Fachbereiche mit dem Schwerpunkt „Wirtschaftswissenschaften“)  
[www.wiwo.de/praktikum](http://www.wiwo.de/praktikum) (Auslandspraktikantenbörse des Wirtschaftsmagazins „Wirtschaftswoche“)  
[www.elsa.germany.org](http://www.elsa.germany.org) (Auslandsaustauschprogramme für Rechtswissenschaftler)  
[www.etnoka.fr](http://www.etnoka.fr) (Französische- und Auslandspraktika für alle Fachbereich. Wählen Sie «Stage / contrat de qualification» in der Rubrik «recherche d'offres»)

In Frankreich entspricht die Bewerbung der deutschen sog. Kurzbewerbung. Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus einem Lebenslauf und einem Anschreiben. Es werden keine Zeugnisse verlangt (halten Sie aber eventuell für das Vorstellungsgespräch Kopien Ihrer Abschlüsse / Zeugnisse und deren Übersetzung parat)

## Lebenslauf

**Maximal eine Seite lang.** Achten Sie auf ein „ruhiges“ Layout und gehen Sie wie in Deutschland sparsam mit Policen, Schriftgrößen und Effekten um.

**NAME (Großgeschrieben) und Vorname fett hervorgehoben,** links oben, dann Adresse und Telefonnummer/E-mail Adresse, unter der Sie erreichbar sind.

**Es gibt keine Rubrik „zur Person“.** Persönliche Angaben (Alter oder Geburtsdatum, Status und Nationalität) werden unter der Adresse geschrieben oder rechts gegenüber der Adresse, wenn Sie ein Lebenslauf ohne Photo haben.

**Der Lebenslauf kann mit oder ohne Photo geschickt werden,** ein „Fixfoto“ reicht. Lächeln Sie, gucken Sie Ihr Gegenüber an und achten Sie, wie in Deutschland, auf Ihr Aussehen (in der Regel konservative Kleidung: Bluse/Hemd mit Krawatte und Jackett/ Sakko).

Eine **Überschrift**, die Sie definiert, ist sehr willkommen (siehe Musterlebenslauf)

**Vermeiden Sie absolut, als Überschrift „C.V.“ oder „Curriculum Vitae“ zu benutzen.** Es ist verpönt (warum auch immer). Besser ist es dann, keine Überschrift zu haben

**Klassisch ist die chronologische Reihenfolge.** Sie können aber auch mit der letzten Erfahrung/Ausbildung anfangen. Wichtig ist, dass Sie konsequent dasselbe System für alle Rubriken benutzen.

**Nehmen Sie die Rubrik „Eltern“ raus.** In Frankreich ist man an Ihrer Person interessiert, weniger an Ihrer Familie.

**Es gibt in Frankreich keine Rubrik „Schulbildung“.** Fangen Sie also mit dem Abitur oder mit dem Schulabschluss an, und beschreiben Sie Ihren Bildungsweg danach.

**Die genaue Angabe der Monate im Werdegang ist nicht zwingend notwendig,** und erlaubt es, im Bereich kleiner Lücken im Lebenslauf ungenau zu bleiben. Bei längeren Lücken, stehen Sie dazu und erklären Sie, was Sie in der Zeit gemacht haben.

**Eine Rubrik zum Thema Sprachen ist unerlässlich.** Geben Sie Ihr Sprachniveau genau (niveau débutant / connaissances de base, niveau moyen, niveau avancé, couramment lu, écrit, parlé, bilingue) und Ihre Auslandsaufenthalte mit Datum an.

**Ein französischer Lebenslauf wird weder datiert noch unterschrieben.**

## Bewerbungsbrief

**Das Anschreiben richtet sich immer an einen konkreten Ansprechpartner.**

Nutzen Sie Internet oder rufen Sie an, um den genauen Namen und die Funktion dieser Person zu erfahren

**Die Begrüßungsformel ist entweder „ Madame, „ oder „Monsieur, „ , ohne den Namen in der Anrede zu nennen.** Dafür ist der Name in der Anschrift des Adressaten genau zu schreiben.

**Der Brief wird in 3 Absätzen aufgebaut :**

1. **Sie** (sind ein Unternehmen/Organisation, die auf dem Markt/Gebiet seit x Jahren tätig ist und sich dynamisch entwickelt – z.B.). Deshalb sind Sie sehr an einem Praktikum/einer Stelle in diesem Unternehmen / dieser Organisation interessiert.
2. **Ich** (habe eine Berufsausbildung / Studium abgeschlossen, oder habe Erfahrung in dem und dem Bereich gesammelt und war darin erfolgreich. Ich spreche Französisch (Niveau angeben) und habe vor, mich sprachlich auf mein Frankreichaufenthalt vor dem Praktikum/der Arbeit noch vorzubereiten.
3. **Wir** (Mit dem, was ich mitbringe, könnte ich effektiv Ihre Abteilung X unterstützen. Dank meiner Motivation und der Fähigkeit, mir schnell neue Gebiete zu erschließen, möchte ich sehr, dazu beitragen, dass Ihr Unternehmen seine Ziele erreicht / seine Position im Markt ausbaut. Deshalb würde ich mich freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen / die Gelegenheit, Sie von meinem starken Interesse zu überzeugen , und stehe Ihnen auch telefonisch gern zur Verfügung.

**Heben Sie die (positiven) Merkmale Ihrer Persönlichkeit und Ihre Motivation hervor,** dies zählt bei französischen Unternehmen besonders viel.

**Schlussformel (klassische Variante):** „Veuillez agréer, Madame, (oder Monsieur,) l'expression de mes salutations les meilleures / de ma respectueuse considération.

**Der Brief muss zwingend per Hand geschrieben werden.** Zum Einen benutzen viele Unternehmen noch Graphologische Analysen, um die Persönlichkeit der Bewerber einzuschätzen, zum Anderen (und dies ist häufiger der Fall) wird ein handgeschriebener Brief als persönlicher empfunden. Bei einem maschinell erstellten Brief geht man davon aus, dass es sich um ein Standardanschreiben handelt.

## Zeugnisse

Es werden i.d.R. keine Zeugnisse verlangt, diese sind in Frankreich unüblich. Das kann auch als Chance betrachtet werden: falls Sie eine schlechte Erfahrung mit einem Arbeitgeber hatten, und dies im Zeugnis zu spüren ist, vermeiden Sie einen schlechten Eindruck beim nächsten Arbeitgeber und bekommen somit eine neue Chance.

Da Sie ein solches Dokument in Deutschland nach Ihrem Frankreichaufenthalt aber brauchen werden, vergessen Sie nicht, Ihren französischen Arbeitgeber am Ende Ihres Praktikums oder Jobs um ein Zeugnis zu bitten. Da man sich um diese in Frankreich nicht übliche Aufgabe nicht reißen wird, erleichtern Sie Ihrem Arbeitgeber das Leben, wenn Sie ihm sogar einen Entwurf vorbereiten, auf den er sich stützen kann. Damit werden Ihnen auch eine Menge Nachfragen und Wartezeit erspart.

Viel Spaß beim Erstellen der Unterlagen und viel Erfolg!

---

## Beispiel eines französischen Lebenslaufs

Prénom, Nom  
Adresse  
Téléphone / portable  
E-mail

Date et lieu de naissance  
Nationalité  
Situation de famille

« <b>Spécialiste du</b> » bzw. « <b>Ingénieur en...</b> », « <b>Serveur expérimenté</b> »
---

---

### Formation

09/1999 – 09/2001	Bildungsinstitution oder Universität Abschluss (Bac+ x) (Anzahl der Lehrjahre nach dem Abitur)
09/1998 – 06/1999	Noch Berufsschule, Bildungsinstitution oder Universität Abschluss (Bac +x)
09/1996 – 06/1998	Lycée XYZ, Stadt Abitur/Berufsschulabschluss, Schwerpunkte, evtl. Note oder Prädikat.

---

### Expérience professionnelle

09/2001	Agence X, Berlin (CDD –befristeter Arbeitsvertrag)
02/2002	Poste et fonctions
08/2000	Société Y, Dresden (stage)
11/2000	Poste et fonctions
08/1998	Association Z, Dresden (stage)
10/1998	Poste et fonctions

---

### Langues

<b>Allemand</b>	langue maternelle
<b>Français</b>	1 <sup>ère</sup> langue vivante, parlé et écrit couramment. Séjour de X semaines en France à X, été 199...
<b>Anglais</b>	2ème langue vivante, pratique occasionnelle/bonnes /très bonnes connaissances de base.

---

### Outils informatiques et internet

Programmes	Word, Excel, PowerPoint sous Windows 2000.
------------	--

---

### Centres d'intérêt

Sport	longue pratique du volley-ball (participation aux championnats d'Allemagne)
-------	---

# Vorstellungsgespräch

---

Wenn Sie Ihre Bewerbung geschickt haben, warten Sie nicht ab, bis man Sie zurückruft, rufen Sie selbst (nach ca. 8-10 Tagen) an. Erfahrungsgemäß ist es in Frankreich selten, zurück gerufen zu werden (man geht davon aus, dass Sie etwas vom Unternehmen wollen). Rufen Sie auch dann an, wenn man Ihnen versprochen hat, dass Sie zurückgerufen werden!

Ihre Bewerbungsunterlagen haben etwas über Sie ausgesagt. Ziel des Vorstellungsgesprächs für den Arbeitgeber ist es jetzt herauszufinden, ob Sie als Bewerber zum Unternehmen und in das Team passen. Deshalb werden Sie angeregt, über Ihre Persönlichkeit und Ihre Fähigkeiten zu sprechen, über Ihr Berufsprojekt. Man wird Sie bitten, über Ihre bisherigen Erfahrungen zu berichten, usw. Das Vorstellungsgespräch ist ein mündlicher Test und eine Prüfungssituation, auf die man sich gut vorbereiten sollte, insbesondere wenn sie nicht in der eigenen Muttersprache erfolgen. Vorstellungsgespräche in Frankreich oder bei französischen Unternehmen verlaufen ein wenig anders als in Deutschland.

Bedenken Sie Folgendes: genau wie in Deutschland sagt man in Frankreich „on n'a pas deux fois la chance de faire une première bonne impression“ (man bekommt nicht zwei mal die Chance, einen guten ersten Eindruck zu machen).

## Vorbereitung

Versuchen Sie, sich so gut wie möglich sprachlich vorzubereiten, in Frankreich ist man gegenüber Fehlern weniger tolerant als in Deutschland. Es werden Ihnen auch viele Fragen gestellt, die eigentlich mehr mit Ihrer Persönlichkeit zu tun haben, als mit Ihrer beruflichen Qualifikation und Ihren Fachkenntnissen. Man wird herausfinden wollen, ob Sie zum Unternehmen passen und geht davon aus, dass die Aussagen Ihres Lebenslaufes bezüglich Ihres Bildungsweges einfach stimmen.

Vergessen Sie auch nicht, dass ein Vorstellungsgespräch, egal ob in Deutschland oder Frankreich, ein Dialog sein sollte, auch wenn es Ihnen bei Ihren ersten Bewerbungsgesprächen nicht so vorkommt. Sie dürfen auch Fragen stellen, es ist sogar erwünscht und zeugt von Ihrem Interesse für das Unternehmen. Verschönern Sie oder verschweigen Sie keine Aspekte Ihrer Laufbahn oder Persönlichkeit, aber halten Sie überzeugende Antworten darauf parat, um nicht verunsichert zu werden, wenn man Sie darauf anspricht. Seien Sie auf der anderen Seite nicht zu bescheiden.

Wenn das Bewerbungsgespräch per Telefon stattfindet, während Sie noch in Deutschland sind, gelten ähnliche Regeln. Seien Sie gut vorbereitet, was die Tätigkeit der Firma oder der Branche angeht und unterstreichen Sie das, was Sie dem Unternehmen an Nutzen bringen würden.

## Erstkontakt

Es kann sein, dass man sie eine Zeitlang warten lässt (bis ½ Stunde), um Sie ein wenig unter Druck zu setzen. Seien Sie trotzdem pünktlich.

**Begrüßung, Händedruck und Vorstellung.** Warten Sie, bis Ihr Gesprächspartner sich hingesetzt hat, bevor Sie es selbst tun. Schauen Sie ihm immer in die Augen, ohne ihn dabei anzustarren.

Zur Begrüßung können Sie z.B. sagen:

Wenn Sie nicht gewartet haben und direkt auf Ihren Gesprächspartner zugehen können: « *Bonjour Madame, je suis Ingo F., nous avons rendez-vous, je viens pour le poste de stagiaire dans votre service* ».

Wenn Sie gewartet haben und von einer anderen Person empfangen wurden:  
« *Bonjour Monsieur, je suis Kathrin G., très heureuse de faire votre connaissance* »  
oder « *très heureuse de vous rencontrer* »

Zeigen Sie Persönlichkeit und Motivation, es kann entscheidender sein als mancher Abschluss! Sprechen Sie von Ihren beruflichen Zielen und bereiten Sie sich darauf vor, dies auf Französisch zu tun!

Bereiten Sie sich auf die häufigsten Fragen vor:

1. Welche sind Ihre wichtigsten Schwächen? Ihre wichtigsten Stärken? Und zeigen Sie, wie Ihre Schwächen eine gute Seite auch für das Unternehmen / die Organisation gut sein können ( z.B. Sie brauchen mehr Zeit, sind dafür aber sehr gründlich oder präzise in Ihrer Arbeit)
2. Warum möchten Sie bei uns arbeiten? (Sie haben Information über das Unternehmen gesammelt und wissen, was es macht/produziert/liefert, und das ist ein Bereich in dem Sie arbeiten möchten/ das Sie kennen lernen möchten)
3. Wieso denken Sie, dass wir Sie einstellen sollten? (Sie können über Ihre Kompetenzen, Erfahrungen, Fähigkeiten sprechen und sie in Verbindung mit dem Unternehmen / dem Projekt bringen).

Zeigen Sie Ihrem Ansprechpartner, dass Sie ihn ernst nehmen (gepflegte Unterlagen, gepflegtes Aussehen, Höflichkeit, positive Einstellung, Seriosität).

Seien Sie nicht zu bescheiden und schränken Sie Ihre Wirkungsmöglichkeiten nicht zu sehr ein, zeigen Sie Aufgeschlossenheit neuen Aufgaben gegenüber.

Bevor Sie auseinandergehen, fragen Sie Ihren Ansprechpartner, wer von Ihnen den Kontakt wieder aufnehmen soll, und wann Sie mit einer Antwort rechnen können. Erkundigen Sie sich auch, ob weitere Gespräche geplant sind, wenn Sie in die engere Auswahl genommen werden.

Viel Erfolg!

## Äquivalenz der Abschlüsse

DEUTSCHLAND	FRANCE
Zeugnis des Sekundarbereichs	Brevet des collèges
Zeugnis des Sekundarbereichs in der Berufsschule	Certificat d'aptitude professionnelle (CAP)
Berufschulabschluss	Brevet d'études professionnelles (BEP)

Gymnasium	Lycée
Abitur	Baccalauréat
Leistungskurs Naturwissenschaften	série S – sciences
Leistungskurs Wirtschaftswissenschaften	série ES – économie
Leistungskurs Sprachen und Literatur	série L – littérature et langues

Technisches Gymnasium	Lycée Technique
Schwerpunkt Sekretariat, Verwaltung, Handel	série STT – Sciences et Techniques Tertiaires
Labortechnik und -Wissenschaft	série STL – Sciences et Techniques de Laboratoire
Mechanik und Elektronik, Industriesysteme, Angewandte Physik	série STI – Sciences et Techniques Industrielles
Medizin und Sozialwissenschaften	série SMS – Sciences médico-sociales
Biologie, Landwirtschaftliche Mechanik, BWL	série STAE – Sciences et tech. de l'agronomie et de l'environnement
Schwerpunkt Agrartechnologie	série STPA - Sciences et technologies du produit agroalimentaire

Ausbildungszentrum	Centre de formation professionnelle
Techniker mit 2jähriger Ausbildung und Spezialisierung im Bereich...	Brevet de Technicien Supérieur (BTS)
Fachhochschulabschluß mit 3jähriger Spezialisierung TFH-Techniker mit 3jährigem Studium und Spezialisierung	Diplôme Universitaire Technologique (DUT)

Universität	Université
Vordiplom (Abitur +2 Jahre)	DEUG (bac +2)
Lizenz (Abitur +3)	Licence (bac +3)
Magister (Abitur+4)	Maîtrise (bac +4)
Magister (Abitur +5)	DESS (bac +5)

Prädikate	Mentions
Sehr Gut	Très Bien
Gut	Bien
Befriedigend	Assez Bien
Ausreichend	Passable

## Transports urbains

aller chercher qqn  
l'aéroport  
l'usager  
la circulation  
la gare  
le guichet  
le métro  
le ticket  
le train régional  
le tramway  
les feux de signalisation  
monter/descendre  
non- valide  
poinçonner  
prendre le train

## Administration

l'assurance civile  
l'attestation  
l'habitant  
l'inscription  
la caisse- maladie  
le bureau des déclarations de résidence  
le maire  
le permis de séjour  
le poste de police  
les pompiers  
public  
responsable de

## Appartement, ameublement

dé-, emménager  
équipé  
fermer à clef  
l'allocation logement  
l'étage  
l'immeuble  
le contrat de location  
le loyer  
le propriétaire  
le rez-de-chaussée  
le sous- locataire  
occupé / libre  
récupérer la caution  
signer  
faire le ménage  
le réfrigérateur

## Öffentliche Verkehrsmittel

jemanden ab/holen  
der Flughafen  
der Fahrgast  
der Verkehr  
der Bahnhof  
der Schalter  
die U(ntergrund)bahn  
der Fahrschein  
die S(chnell)bahn  
die Straßenbahn  
die Verkehrsampel  
ein- , aus/steigen  
ungültig  
stempeln  
mit dem Zug fahren

## Die Verwaltung

die Haftpflicht-Versicherung  
die Bescheinigung  
der Einwohner  
die Anmeldung  
die Krankenkasse  
das Einwohnermeldeamt  
der Bürgermeister  
die Aufenthaltserlaubnis  
die Polizeiwache, die Polizeistelle  
die Feuerwehr  
öffentlich  
verantwortlich für (acc.)

## Wohnung, Einrichtung

aus-, ein/ziehen  
ausgestattet  
verschließen, abschließen  
das Wohngeld  
das Stockwerk, 1. Obergeschoss  
das Wohngebäude  
der Mietvertrag  
die Miete  
der Vermieter  
das Erdgeschoss  
der Mieter  
besetzt / frei  
die Kaution zurückbekommen  
unterschreiben  
sauber machen  
der Kühlschrank

## Argent et système bancaire

dépenser  
économiser  
emprunter  
faire des courses  
l'acompte  
la caisse d'épargne  
la pièce de monnaie  
le billet  
le découvert  
le montant  
le remboursement  
le salaire  
le virement  
les frais  
ouvrir un compte  
pièce justificative, quittance  
régler une facture  
retirer de l'argent  
se renseigner (sur)  
valoir

## Travail et profession

accumuler de l'expérience  
acquérir  
convaincre  
l'artisan  
l'emploi à plein temps  
l'emploi à temps partiel  
l'emploi  
l'entretien  
l'indemnité de stage  
l'ouvrier qualifié  
la candidature  
la compétence  
la condition de travail  
la direction  
la formation technique  
la législation du travail  
la place, poste  
la qualification  
le commerçant  
le CV  
le dossier de candidature  
le fonctionnaire  
le marché du travail  
le patron  
le personnel  
le résultat  
le secteur  
le stage  
les connaissances en langues  
les études  
professionnel  
recruter, embaucher  
CDD (contrat à durée déterminée)

## Geld und Bankssystem

aus/geben  
sparen  
borgen (von jemandem), leihen  
einkaufen  
die Anzahlung  
die Sparkasse  
die Münze  
die Banknote  
die Kontoüberziehung  
der Betrag  
die Rückzahlung  
der Lohn  
die Überweisung  
die Unkosten  
ein Konto eröffnen  
der Beleg  
eine Rechnung begleichen  
Geld ab/heben  
sich erkundigen (nach +dat.)  
wert sein

## Arbeit und Beruf

Erfahrungen sammeln  
erwerben  
überzeugen  
der Handwerker  
die Vollzeitarbeit  
die Teilzeitarbeit  
die Beschäftigung  
das Vorstellungsgespräch  
die Vergütung  
der Facharbeiter  
die Bewerbung  
die Fähigkeit, die Kompetenz  
die Arbeitsbedingung, -en  
die Direktionsabteilung  
die Fachausbildung  
das Arbeitsrecht, (e)s  
die Stelle  
die Qualifikation, -nen  
der Händler  
der Lebenslauf  
die Bewerbungsunterlagen  
der Beamte  
der Arbeitsmarkt  
der Arbeitgeber  
das Personal  
das Zeugnis  
der Bereich  
das Praktikum  
die Sprachkenntnisse (toujours au pluriel)  
das Studium  
beruflich  
ein/stellen  
befristeter Arbeitsvertrag